

Hinweise:

**Stadtmuseum Freising**

**Sammlung des Historischen Vereins**

Das Stadtmuseum Freising ist derzeit wegen der Sanierung  
des Asamgebäudes geschlossen.

Museumsverwaltung zwischenzeitlich:

Haus der Vereine, Major-Braun-Weg 12, I. Stock

08161/5444555, stadtmuseum@freising.de

Folgen Sie dem „Fliegenden Museum“

www.stadtmuseum.freising.de

**Bibliothek des Historischen Vereins**

Die Bibliothek des Vereins ist während der Umbaumaßnahmen  
am Gebäude der Dombibliothek vorübergehend in der  
Michaels-Klause des Kardinal-Döpfner-Hauses, Domberg 27,  
untergebracht.

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

(historischer-verein-freising@web.de).

Vereinsmitglieder können das 2015 erschienene 43. Sammelblatt  
und das 2018 erschienene 44. Sammelblatt an folgenden Orten  
abholen:

Michaels-Klause des Kardinal-Döpfner-Hauses, Domberg 27,  
nach Vereinbarung (historischer-verein-freising@web.de)  
sowie bei der Verwaltung des Stadtmuseums,  
Major-Braun-Weg 12, Zimmer 101 (1. Stock),  
Dienstag und Donnerstag 10 – 12 Uhr (Tel.: 5444555)

Auswärtigen Mitgliedern kann das Sammelblatt gegen  
Erstattung des Portos zugesandt werden.

**Adressen:**

Email: [historischer-verein-freising@web.de](mailto:historischer-verein-freising@web.de)

Internet: [www.historischer-verein-freising.de](http://www.historischer-verein-freising.de)

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Freising: IBAN: DE38 7005 1003 0000 0190 59,  
BIC: BYLADEM1FSI

Bankhaus Ludwig Sperrer: IBAN: DE05 7003 1000 0000 0153 47,  
BIC: BHLSDEM1

Freisinger Bank eG IBAN: DE98 7016 9614 0000 0081 93,  
BIC: GENOEF1FSR

Der Historische Verein Freising ist als gemeinnützig anerkannt.  
Für Spenden werden steuerabzugsfähige Bescheinigungen aus-  
gestellt.

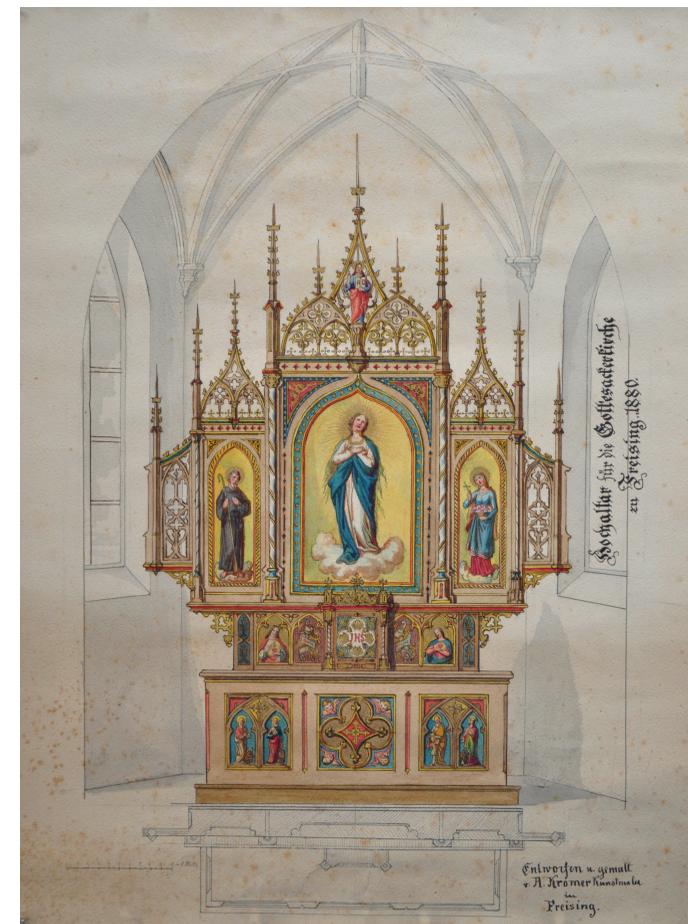
**125 JAHRE  
HISTORISCHER  
VEREIN FREISING**

*Abbildung Titelseite:*

Kolorierter Entwurf für einen nicht ausgeführten Hochaltar der  
Freisinger Friedhofskirche 1880 von Adalbert Kromer  
(1840–1919)

Neuerwerbung September 2019.

Aufnahme: Stadtmuseum Freising (Willberg)



# Historischer Verein Freising

Winterprogramm 2019/20

**Sonntag, 10. November 2019**

Mariendom, 10.30 Uhr

**Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder  
und Gönner des Vereins**

**Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember 2019**

**Vorweihnachtlicher Bücherverkauf  
im Haus der Vereine**

Major-Braun-Weg 12, Zimmer 101, jeweils 14-17 Uhr

Angeboten werden Bücher und andere Artikel  
aus dem Museumshop des Historischen Vereins.

Ebenfalls erhältlich: das Anfang Oktober 2019 erschienene Buch  
„Mit unbekanntem Ziel verreiselt? Freisinger Juden im National-  
sozialismus“. In ihm hat das P-Seminar des Freisinger  
Domgymnasium die historischen Ereignisse der damaligen Zeit  
in Freising zusammengefasst.

**Sonntag, 15. Dezember 2019**

Haus der Vereine, Major-Braun-Weg 12,  
Treffpunkt vor Zimmer 101

**Vorweihnachtliche Depotbesichtigung  
(nicht nur) für Kinder**

Wir besichtigen einen Depotraum des Stadtmuseums  
und die dort aufgestellte große afrikanische Krippe.  
Sie ist aus einem Baumstamm geschnitzt und erzählt  
die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu über den  
Besuch der Heiligen Drei Könige bis hin zur Flucht nach  
Ägypten.

Für 6–12jährige und auch ältere Krippenfreunde

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

*Durchführung: Dr. Ulrike Götz*

**Montag, 27. Januar 2020**

Aula der Korbinianschule, Untere Hauptstraße 31,  
19.30 Uhr

**Das Rubensbild im Freisinger Dom –  
seine kunsthistorische Bedeutung  
und Ikonographie**

Die apokalyptische Maria steht am Anfang der Entwick-  
lung des Bildtypus der Maria Immaculata, der in Bayern  
im 18. Jahrhundert so beherrschend wird. In dieser Ent-  
wicklung spielt das Freisinger Rubens-Bild der Apokalyp-  
tischen Frau eine große Rolle. Als „triumphales  
Siegesbild für die Schlacht am ‚Weißen Berg‘“, wie es von  
manchen Kunsthistorikern genannt wird, gibt es keiner-  
lei Hinweise. Weder Rubens noch Fürstbischof Veit  
Adam waren fanatische Gegenreformatoren. So trat der  
Freisinger Bischof der Katholischen Liga nicht bei, und  
Rubens führte diplomatische Friedensverhandlungen. Das  
Freisinger Rubens-Bild stellt vielmehr ein zeitloses und  
deshalb auch aktuelles Bild vom rettenden Eingreifen  
Gottes in schweren Zeiten dar.

*Dr. Sylvia Hahn*

**Montag, 17. Februar 2020**

Aula der Korbinianschule, Untere Hauptstraße 31,  
19.30 Uhr

**„... durch akademisches Studium und  
25jährige Praxis vermag ich den  
höchsten Ansprüchen gerecht zu werden“ –  
Adalbert Kromer und sein Wirken in Freising**

Der Kunstmaler Adalbert Kromer, der sich Anfang der  
1860er Jahre als junger Mann in Freising niederließ und  
hier am 7. Juli 1919 im Alter von 79 Jahren starb, ge-  
hörte zu den produktivsten und angesehensten Künst-  
lern, die in dieser Zeit in Freising lebten. Nahezu sechs  
Jahrzehnte lang schuf er für Kirche, Stadt und Bürger  
eine kaum überschaubare Fülle an Bildern.

*Günther Lehrmann*

**Montag, 23. März 2020**

Aula der Korbinianschule, Untere Hauptstraße 31,  
19.30 Uhr

**Orlando di Lasso und die schönste Musik-  
handschrift der Welt**

Der Komponist Orlando di Lasso (1532?-1594),  
Hofkapellmeister in München, wurde bereits zu  
Lebzeiten „Fürst der Musiker“ genannt. Einige seiner  
Werke widmete er auch Freising und Weihenstephan.  
Für den bayerischen Herzog Albrecht V. entstand ab  
1559 als Auftragswerk der sogenannte Mielich-Codex,  
heute in der Bayerischen Staatsbibliothek, der Lassos  
Bußpsalmen-Vertonung enthält. Der Münchner Maler  
Hans Mielich hat jede der etwa 400 Seiten mit pracht-  
vollen Miniaturen illustriert. Die Psalmtexte werden  
also von der Musik und der Malerei jeweils mit ihren  
eigenen individuellen Mitteln interpretiert.

*Dr. Bernhold Schmid, München*

**Montag, 20. April 2020**

Aula der Korbinianschule, Untere Hauptstraße 31,  
19.30 Uhr

**Jahreshauptversammlung  
des Historischen Vereins**

Anschließend:

**Altbestand und Neuerwerbungen.  
Wie die Sammlung des Historischen Vereins  
das künftige Museum formt**

*Dr. Ulrike Götz*